

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Offener Brief an SPD Vorsitzende Weisenheim/S. Frau Susanne Fliescher

Datum: 2015-11-29T12:23:54+0100

Von: arno.krauss@t-online.de

An: "Susanne Fliescher" <susanne.fliescher@t-online.de>

Sehr geehrte Frau Fliescher,

als Vorsitzende des SPD Ortsvereins Weisenheim am Sand unterstelle ich einmal dass Sie verantwortlich sind für den Inhalt Ihrer website.

Als Vertreter der FWG Fraktion im Gemeinderat von Weisenheim am Sand kann und darf ich Ihre neuerlichen Veröffentlichungen auf ihrer öffentlichen Internetseite www.spd-weisenheim-am-sand.de nicht unkommentiert lassen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, konnte ich krankheitsbedingt nicht an der letzten Gemeinderatssitzung teilnehmen. Trotzdem bin ich auch im Krankenstand so detailliert informiert, dass ich auf ihre Veröffentlichungen und teilweise Unterstellungen sachgemäß antworten kann.

Dass die SPD von Weisenheim am Sand das Thema "Asylpolitik" für politische Zwecke missbraucht finde ich bedauerlich und höchst bedenklich. Richtig ist, dass sie einen Antrag zur öffentlichen Diskussion zum Thema Wohncontainerstellplatz für Asylanten gestellt haben. Richtig ist, dass die Mehrheit im Gemeinderat gute Gründe hatte, diesem Antrag nicht zu entsprechen. Was ein demokratisch gefasster Beschluss bedeutet, muss ich Ihnen wahrscheinlich nicht erklären, obwohl sie damit wohl ein Problem haben. Wie ich, sind auch sie Mitglied im VG Rat und wussten schon seit Wochen über einen geplanten Stellplatz für Wohncontainer im Ort. Sie wussten, dass das Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt wird, bekamen frühzeitig die Unterlagen und stellten im Vorfeld keinen entsprechenden Antrag zur öffentlichen Diskussion. Nur so wäre auch gewährleistet gewesen, dass interessierte Bürger an der Sitzung teilgenommen hätten. Nein, sie stellen, offensichtlich aus populistischen Motiven, erst innerhalb dieser Sitzung den Antrag, obwohl gerade einmal 4 Bürgerinnen und Bürger, die nicht einmal in der Nähe der in Frage kommenden Containerstandorte wohnen, als Besucher anwesend waren.

Sie nennen es einen Skandal, dass im ersten RHEINPFALZ Bericht

das falsche Abstimmungsergebnis abgedruckt wurde. Die Definition Skandal überlasse ich Ihnen. Es war ein Übermittlungsfehler, der sofort in der nächsten RHEINPFALZ Ausgabe korrigiert wurde und dies ohne das Zutun Ihrer Person oder Partei.

Ihre Schreiberin unter dem Pseudonym "Rotschekchen" prangert an, dass Abstimmungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt gemacht wurden. Ich würde dieser Dame empfehlen, von der ich weiß, dass sie im Besitz des Kommunalbreviers ist, dieses auch einmal zur Hand zu nehmen und zu lesen, dann würde sie auch feststellen, dass eine solche Informationsweitergabe an die Öffentlichkeit, solange kein personifiziertes Abstimmungsverhalten abzuleiten ist, statthaft und in besonderen Fällen auch gewünscht ist.

Die geäußerte Unterstellung in der Frage, ob die RHEINPFALZ einen informellen Mitarbeiter hat, der verdeckt arbeitet, ist dermaßen niveaulos und ehrverletzend, dass mir hierzu die Worte fehlen. Diese Dame hat offensichtlich aus der Geschichte nichts gelernt.

Und nun zum Thema Verkehrssituation und Umgehungsstrasse. Ich weise Sie, Frau Fliescher darauf hin, dass sowohl die FWG- als auch die CDU Fraktion vor der SPD dieses Thema aufgegriffen haben. Sie waren auch in der letzten Legislaturperiode Gemeinderatsmitglied, und wissen sehrwohl um die aktuelle Situation mit der Ortsumgehung. Haben sie doch bitte das Rückgrat und den Mut den Bürgern die Situation, Hintergründe und Beschlüsse des damaligen Rates zu erläutern.

Seien Sie versichert, dass wir dies tun werden.

Mit diesen Veröffentlichungen haben Sie ein Linie überschritten, die zumindest ich zukünftig nicht mehr kommentarlos hinnehmen werde. Es wäre für uns alle besser, wenn Sie endlich von ihrer Blockadehaltung abrücken und konstruktiv an der Weiterentwicklung von Weisenheim mitarbeiten würden. Nur so erarbeitet man sich Vertrauen und Anerkennung und nicht durch effekthascherische, zweifelhafte Informationsverbreitung.

Freundliche Grüße

Arno Krauß

(Fraktionsvorsitzender FWG Fraktion Weisenheim am Sand)